

Weissacher Imkertag 2025

Daniel Pfauth – Erwerbssimker/Jagsttalimkerei



Titel des Vortrages:

Melezitose – Tipps und Tricks aus der Praxis

Vortragsdauer inkl. Diskussion: 45min.

Beschreibung des Vortrages:

Die Jagsttalikerei liegt durch die geographische Lage im Virngrund, mit viel bewaldeter Fläche, in einem Waldtrachtgebiet. Der vorhandene Honigtau hat dabei immer eine variable Zusammensetzung bzgl. des Zuckerspektrums. Neben Glucose, Fructose und Saccharose kommt auch Melezitose vor. Welchen Anteil sie am Honigtau hat, liegt am Honigtauerzeuger. Tritt die Schwarze Fichtenrindenlaus auf, kann der Melezitosegehalt im Honig sehr hoch sein.

Dies führt zu erschwerten Bedingungen bei der Honiggewinnung. Es können nur einzelne Zellen nicht schleudbar sein, aber auch die gesamte Wabenoberfläche matt erscheinen und somit ein Schleudern unmöglich machen.

Um dies zu vermeiden gibt es beim Aufsetzen sowohl bei den Waben als auch bei zeitlichen Aspekten Möglichkeiten, um zu reagieren. Die Ernte lässt sich unterschiedlichen gestalten, auch in Hinblick auf drohende Wärmeschäden.

Herr Pfauth erläutert seine Vorgehensweise mit Melezitose-Honig – aus der Praxis für die Praxis.

Kurzportrait zur Person:

Den Umgang mit Bienen lernte ich von klein auf kennen. Ich studierte Agrarbiologie und Landschaftsökologie an der Universität Hohenheim. Meinen Bachelor- sowie Masterabschluss machte ich an der Landesanstalt für Bienenkunde Hohenheim. Während meines Studiums arbeitete ich dort auch als studentische Hilfskraft an Projekten mit und betreute Bienenvölker. Diese Zusammenarbeit sowie auch Praktika bei italienischen Großimkereien haben mir viel Erfahrung und Wissen eingebracht. 2016 machte ich mich als Berufssimker mit der Jagsttalimkerei selbständig und arbeite zurzeit mit 300 Buckfastvölkern auf Zander und Dadant. Neben der regionalen Honigproduktion, sind der Verkauf von Bienenvölkern, Königinnen und Zellen weitere Standbeine meiner Imkerei.